



Uhrenkontrolle: Und dann geht es los auf die 10-Kilometer-Strecke beim 30. Weser-Werre-Lauf.

FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

ERGEBNISSE Walking/NW

10 Kilometer Walking

◆Männer: 1. Jürgen Wittmann (BSG Sparkasse Lemgo) 1:07,14 Std., 2. Wolfgang Pönnighaus (Bad Oeynhausen) 1:16,47 Std., 3. Wolf-Rüdiger Berg (Schaumburg) 1:21,56 Std., 4. Jens-Uwe Bollhorst (LC 92 Bad Salzuffen) 1:24,17. ◆Frauen: 1. Gabriele Althoff (RSV Waddenhausen) 1:15,13 Std., 2. Silke Gerkensmeier (Rödinghausen) 1:19,53 Std., 3. Hannelore Pannhorst (LC 92 Bad Salzuffen) 1:24,18 Std., 4. Ruth Maschin (Rietberg) 1:25,52 Std., 5. Gerhild Rottschäfer (LC 92 Bad Salzuffen) 1:27,25 Std., 6. Gudrun Bollhorst (LC 92 Bad Salzuffen) 1:27,32 Std.

10 Kilometer Nordic Walking

◆Männer: 1. Gerd Haug (TuS Eintracht Oberlütbe) 1:15,00 Std., 2. Siegfried Görlitz 1:15,09 Std., 3. Martin Kuhlmann (Minden) 1:22,21 Std., 4. Dirk Berens (Espelkamp) 1:22,47 Std., 5. Jörg Petersen (Blaues Kreuz Löhne Laufgruppe) 1:28,41 Std., 6. Lothar Rokitta (Rinteln) 1:36,12 Std. ◆Frauen: 1. Ursula Körner (LC 92 Bad Salzuffen) 1:17,25 Std., 2. Sabine Hollstein (LF Ehbarg 02) 1:31,59 Std., 3. Helga Tischendorf (LF Ehrberg 02) 1:32,00 Std., 4. Angélique Kraume (Bad Oeynhausen) 1:32,15 Std., 5. Angela Gnosa (Löhne) 1:40,11 Std.



Auf dem Weg ist diese Nordic-Walkerin.

Tolles Wetter, super Stimmung

LEICHTATHLETIK: TG Werste verpasst Teilnehmerrekord bei 30. Weser-Werre-Lauf knapp

VON JÜRGEN KRÜGER

■Bad Oeynhausen. „Ich bin jetzt das vierte Mal in Bad Oeynhausen und erlebe das erste Mal schönes Wetter.“ Stephan Bretthauer aus Petershagen-Eldagsen hat soeben den 20-Kilometer-Lauf als Drittschnellster abgeschlossen und lobt die TG Werste, die den 30. Weser-Werre-Lauf sehr gut organisiert hat. „Die Strecke ist super“, sagt der 39-Jährige, der auch wieder an der Mühlenkreisserie teilnimmt.

Mit 766 Teilnehmern verpassen die Werster nur knapp den Rekord aus dem Vorjahr, als 802 Athleten entlang der Werre liefen. „Ich denke, dass uns der verregnete Samstag ein paar Läufer gekostet hat. Die haben der Wettervorhersage nicht getraut“, sagt Werstes Urgestein Winfried Schur, der mit seinem Fahrrad vor den 10-Kilometer-Läufern hergefahren ist.

„Die Strecke war ziemlich voll“

Diese Gruppe ist in diesem Jahr zahlenmäßig die stärkste mit 349 Teilnehmern, gefolgt von den 6-Kilometer-Läufern (203) und den 20-Kilometer-Läufern (193). Mit solchen Zahlen können die Walker (10) und Nordic Walker (11) nicht mithalten.

Die Strecke über 6 Kilometer dominiert der Hamelner Lauritz Grote in einer Zeit von 22,22 Minuten, bei den Frauen siegt mit weitem Abstand Nele Weike. Die 16-jährige Athletin von Eintracht Minden überquert die Ziellinie im Stadion nach 22,42 Minuten, gemeinsam mit ihrem Laufkollegen Joshua Lüker. „Die Strecke war ziemlich voll“, sagt Nele Weike, die ohne ihre Zwillingsschwester Lea an den Start geht. „Les hat Knieprobleme und wollte lieber pausieren“, sagt Nele Weike.

Erstmals wieder seit vier Jahren auf der 10-Kilometer-Strecke unterwegs ist Silke Rösener. Die Eintrachtlerin, die in dieser Woche ihren 46. Geburtstag feiert, ist gerade beim windigen Sytlauf (33 Kilometer) Dritte geworden und gewinnt die Konkurrenz beim 30. Weser-Werre-Lauf. „Das war heute ein Top-Tag, auch wenn

ich die Strecke etwas zu schnell angegangen bin“, sagt die Siegerin über 10 Kilometer. Bei den Männern setzt sich erwartungsgemäß der Espelkamper Alexander Schröder in 34,02 Minuten durch, gefolgt vom Hüllhorster Jan Isendahl (36,19 Minuten) und Achim Hagemeyer vom ATSV Espelkamp (37,17 Minuten). „Der Lauf heute fing gut an, und ich war ziemlich schnell unterwegs. Auf der zweiten Hälfte waren sehr viele Läufer auf der Strecke, so dass ich Zeit verloren habe“, sagt Schröder, der seinen Sieg bei der Mühlenkreisserie auch in diesem Jahr wiederholen möchte. Achim Hagemeyer ist froh, dass sein Knie gehalten hat. „Dafür zwicket es jetzt in der Wade“, sagt der 46-Jährige, der an die Zeiten von Alexander Schröder nicht heran kommt. „Alex ist nicht mehr meine Preisklasse“, sagt Hagemeyer und nimmt den Stabwechsel sportlich.

Bei den Männern über die lange Distanz (20 Kilometer) siegt der Münsteraner Ludger Schröder (1:12,50 Stunden), der sich ein heißes Rennen mit Jan Niklas Sielemann (1:12,57 Stunden) liefert. Bei den Frauen geben Sandra Weise vom ATSV Espelkamp (1:28,24 Stunden) und Christina Braken (Tri4-Fun SVKT) den Ton an. Nach acht Kilometern et was zieht Weise an ihrer Konkurrentin vorbei. „Ich hatte keine Ahnung, wo du hergekommen bist“, sagt die 43-jährige Braken nach der Zielankunft. Die acht Jahre jüngere Sandra Weise, die seit 1999 in Bad Oeynhausen startet, ist mit Rückenwind flott unterwegs, verweist aber auf den fiesen Wind, der auf dem Rückweg an der Werre herrschte.

Nicht mit am Start ist Oliver Neidiger, Organisator der Mühlenkreisserie, der hofft, bei der 25. Auflage in diesem Jahr die Teilnehmerzahl von 400 zu knacken. „Es sieht ganz gut aus“, sagt der Mindener, der wegen

Mühlenkreisserie steuert auf 400 zu

einer Erkältung lieber verzichtet. „Es gibt zudem beim ersten Lauf immer noch einiges zu organisieren.“ Am Anfang machten bei der Mühlenkreisserie 95 Athletinnen und Athleten mit. Seither sei die Teilnehmerzahl stetig gewachsen, so Neidiger.



Sie kennen sich gut: Achim Hagemeyer (v.l., ATSV Espelkamp), Silke Rösener (TuS Eintracht Minden) und Alexander Schröder (ATSV Espelkamp).



Nach sechs Kilometern: Nele Weike (l.) und Joshua Lüker (beide TuS Eintracht Minden) überqueren gemeinsam die Ziellinie.



Die schnellsten Frauen: Über 20 Kilometer Siegerin Sandra Weise (l.) und die Zweitplatzierte Christina Braken.

ERGEBNISSE

Volksläufe

20 Kilometer

◆Männer: 1. Ludger Schröder (Münster) 1:12,50 Std., 2. Jan Niklas Sielemann (ART Düsseldorf) 1:12,57 Std., 3. Stephan Bretthauer (Volksbank Mindener Land) 1:14,45 Std., 4. Jan Held (Löhne) 1:15,42 Std., 5. Olaf Wegener (SC Aquarius Löhne) 1:16,14 Std., 6. Gregor Elskamp (central-team.de) 1:16,26 Std., 7. Martin Berg (Laufschule Porta) 1:16,58 Std., 8. Michael Helsberg (OTSV Pr. Oldendorf) 1:16,58 Std., 9. Ronald Ridderbusch (TSV Bösingfeld) 1:17,12 Std., 10. Ralf Droege (VfL Holsen) 1:18,20 Std. ◆Frauen: 1. Sandra Weise (ATSV Espelkamp) 1:28,24 Std., 2. Christina Braken (Tri4-Fun SVKT) 1:31,35 Std., 3. Ute Wiedemann 1:33,50 Std., 4. Anna Moysing (Herford) 1:34,45 Std., 5. Heike Stille (TV Lemgo) 1:35,28 Std., 6. Ines Platz (RC Endspurt) 1:36,39 Std., 7. Arian Kirmiss (Laufen gegen Leiden) 1:37,17 Std., 8. Doris Meger 1:38,45 Std., 9. Anna-Lena Stühmeier (TV Löhne-Bahnhof) 1:38,58 Std., 10. Simione Hamann (Ski-Club Springe) 1:39,29 Std.

10 Kilometer

◆Männer: Alexander Schröder (ATSV Espelkamp) 34,02 min., 2. Jan Isendahl (Terra Fitness Hüllhorst) 36,19 min., 3. Achim Hagemeyer (ATSV Espelkamp) 37,17 min., 4. Andreas Steinbrügger (CLG Gestringen) 37,39 min., 5. Björn Läufer (TSV 05 Treis) 38,10 min., 6. Sören Kuhlmann (RC Endspurt Herford) 38,26 min., 7. Holger Strobel (TG Werste) 38,33 min., 8. Marcel Robin (Tri4-Fun SVKT) 38,45 min., 9. Uli Drees (TuS Eintracht Minden) 39,03 min., 10. Paul Joseph (TG Werste) 39,06 min.

◆Frauen: Silke Rösener (TuS Eintracht Minden) 39,44 min., 2. Bärbel Büschemann (LG Lage-Detmold) 41,38 min., 3. Anke Kemmner (ATSV Espelkamp) 41,59 min., 4. Jasmin Brammert (SV Oetinghausen) 43,12 min., 5. Yvonne Zierenberg (TuS Eintracht Minden) 43,40 min., 6. Edeltraud Begemann (TuS Eintracht Minden) 45,12 min., 7. Sarah Wiegmann (Lübbecke) 45,17 min., 8. Monika Marscheider (ATSV Espelkamp) 46,14 min., 9. Maren Dehne (TuS Kleinenbremen) 46,22 min., 10. Astrid Volkery 47,14 min.

6 Kilometer

◆Männer: 1. Lauritz Grote (ESV Eintracht Hameln) 20,22 min., 2. Ruben Lüker (TuS Eintracht Minden) 21,08 min., 3. Tekle Kiros (ATSV Espelkamp) 21,26 min., 4. Erik Hanusek (Tri Team Lage) 22,00 min., 5. Haile Brhane (ATSV Espelkamp) 22,18 min., 6. Frank Böger (Luhdener SV) 22,19 min., 7. Arne Schewe (TuS Eintracht Minden) 22,34 min., 8. Joshua Lüker (TuS Eintracht Minden) 22,42 min., 9. Elias Weike (TuS Eintracht Minden) 22,50 min., 10. Elias Denzel (TSVE 1890 Bielefeld) 22,59 min., 11. Marian Kandora (LAZ Iserlohn) 23,47 min.

◆Frauen: 1. Nele Weike (TuS Eintracht Minden) 22,42 min., 2. Jasmin Brauns (SC Aquarius Löhne) 27,13 min., 3. Anette Loke (Lopollense) 27,20 min., 4. Bettina Busse (Timmy-Team) 27,33 min., 5. Nele Bredenkötter (ARSV Espelkamp) 28,00 min., 6. Lea Dittmar (TG Werste) 28,16 min., 7. Isabella Czerny (TSVE 1890 Bielefeld) 28,20 min., 8. Larissa Mari Brockmann (Bünde) 28,23 min., 9. Celine Düker (TG Werste) 28,34 min., 10. Roxanne Eloora Mettner (Bad Oeynhausen) 28,36 min., 11. Jennifer Traue (Kneipp-Verein) 29,25 min. > Alle Ergebnisse unter www.tg-werste.de

NW.de
MEHR FOTOS
www.nw.de/fotos

Für das rund 30-köpfige Organisations- und Helferteam der TG Werste ist die 30. Auflage des Weser-Werre-Laufes eine runde Sache, trotz veränderter Rahmenbedingungen. Da durch den Neubau der Kunstrasenanlage die Aschenbahn fehlt, habe man auf den Kinderlauf in diesem Jahr verzichtet, wie Volkslaufleiter Ralf Heine erklärt. „Wir wollten die Kinder nicht aus dem Stadion hinauslaufen lassen. Das war uns zu gefährlich“, sagt Heine. Allerdings soll es bei dieser einen Absage bleiben. „Wir haben jetzt ein Jahr Zeit, um zu überlegen, wie wir den Kinderlauf wieder hinbekommen.“

Start und Ziel waren in diesem Jahr erstmals in der hinteren Ecke des Stadions bei den Umkleidekabinen untergebracht. Die knappe eine Runde vorweg beim 20- und 6-Kilometer-Lauf sowie beim 10-Kilometer Walking und Nordic Walking entfiel. Der Start für die 10-Kilometer-Lauf befindet sich auch nicht mehr beim Eingangstor. Das dürfte insbesondere Time-Team Jung aus Wadersloh (Kreis Warendorf) freuen, denn sie brauchen nun deutlich weniger Ausrüstung von A nach B zu schleppen.